

Im Interesse der Patienten

Kliniken, Ärzte und Heime bilden seit zehn Jahren Qualitätsverbund

PANKOW. Seit zehn Jahren gibt es den „Qualitätsverbund Netzwerk im Alter – Pankow“.

Ziel war und ist, ein enges Netzwerk zwischen stationärer, teilstationärer, ambulanter und therapeutischer Behandlung und Pflege zu knüpfen.

Von rund 350 000 Menschen im Bezirk sind etwa 50 000 älter als 65 Jahre. Diese sind Zielgruppe. Denn es gibt viele Angebote für ältere Menschen im medizinischen, sozialen und pflegerischen Bereich. Aber lange Zeit arbeitete jede Einrichtung nach eigenem Konzept, eigener Systematik und mit eigener Qualitätskontrolle. Das führte zu Verunsicherungen bei älteren Menschen. Auch kam es vor, dass sich mehrere Einrichtungen mit gleicher Zielstellung um einen Patienten kümmerten. Wurde jemand aus dem Kran-



Gabriela Seibt mit den beiden begehrten Informationsleitfäden des Qualitätsverbundes.

Foto: BW

kenhaus entlassen, gab es mitunter Informationsdefizite bei der Einrichtung, die sich danach um ihn kümmerte. Inzwischen gibt es ein gemeinsames Über-

leitungsmanagement. „Das ist das Herzstück unserer Arbeit“, sagt die Geschäftsführerin des Qualitätsverbundes, Gabriela Seibt. Wird jemand aus der sta-

tionären Behandlung entlassen, bekommt er einen Überleitungsbogen. Ambulante Dienste und Ärzte wissen dann, wie es weitergehen soll. Außerdem werden Fallkonferenzen durchgeführt. Dafür, dass alles relativ reibungslos läuft, Kommunikation funktioniert, Weiterbildungen und Erfahrungsaustausche stattfinden, sorgen die hauptamtlichen Geschäftsführerinnen Katja Dierich und Gabriela Seibt. Gemeinsam mit Fachleuten haben beide auch Informationsleitfäden zu den häufigsten Erkrankungen bei alten Menschen entwickelt. Darin erhalten Patienten und Angehörige wichtige Informationen. Sie sind kostenlos im Büro des Qualitätsverbunds, in vielen Kliniken und Arztpraxen erhältlich. **BW**

Weitere Informationen im Büro, Schönhauser Allee 59b, unter ☎ 47 48 87 70, www.qvnia.de.